

# Das Onsen

Von Cornflower

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: 1. Wer verführt hier wen?</b> .....	2
<b>Kapitel 2: 2. Versteckte Ermittlungen</b> .....	6

## Kapitel 1: 1. Wer verführt hier wen?

Dieser OS ist mir eingefallen als ich mit Kabuto-Kun eine Scene überlegt habe. Und sie meinte das ich das als OS machen könnte, und das ist dabei raus gekommen.

Und deswegen wittme ich ihr auf diesen One-Shot ^^

Ich dank dir Süße xD \*knuffz\*

-----  
Wer verführt hier wen?

Ein eisiger Wind wehte durch Oto-Gakure. Es ging so langsam auf den Winter zu. Es war auch keine Menschenseele mehr auf der Straße zu sehen, noch zu fühlen. Alle waren in ihren warmen Häusern, und saßen vor dem Karmin, oder in der Badewanne. Oh ja... Wie gern würde diese eine Person, die gerade von einer Mission zurückkehrte, auch ein schönes heißes Bad nehmen. Aber es ging nicht... Sein Meister erwartete Bericht. Und er als fleißiger Medic-Nin erfüllte diese Aufgabe natürlich gewissenhaft. So trugen die Füße des Shinobis auf das große Gebäude zu. Dort würde sein Meister sicherlich schon auf ihn warten. Und er konnte umso schneller in sein Bett.

So müde fühlte sich der junge Spion schon lange nicht mehr. Aber man sah es ihm nicht an. da diese Person eine Maske trug und eine Kapuze seine haare verhüllte. Nicht einmal an seiner Körperhaltung war schwäche zu erkennen.

Langsam ging diese Schwarzgekleidete Person die Gänge entlang, in die Privatgemächer seines Meisters. Aber was ihn wunderte, das keine Wachen aufgestellt waren, was sonst eigentlich immer der Fall war.

Aber sein Gehirn war zu müde, um darüber nachzudenken.

So stand er schließlich vor der Tür seines Meisters und klopfte, erhielt jedoch keine Antwort. Er wartete einige Minuten, ehe er dann eintrat. Er sah sich in dem dunklen Zimmer um, aber keine Menschenseele war zu entdecken.

„Hmm?“, sein Blick blieb an einem Zettel, der auf dem Schreibtisch, hängen.

Und das was auf dem Zettel lies ihn aufseufzten. Sein Meister war im Onsen! Und er sollte ihm dort hin seinen Bericht bringen.

//Womit habe ich das nur verdient?!//, fragte sich die junge Person, und schlurfte die Gänge zurück.

Lustlos. Aber was blieb ihm anderes übrig?

So ging er ins Onsen, und legte seinen Umhang und Maske ab. Silbernes Haar, und schwarzen Augen, umrahmt von einer Brille, kamen zum Vorschein.

Und ein ziemlich mürrische Miene. Aber er atmete ein paar Mal kurz ein und aus, und sein Gesicht hatte die Gleichgültigkeit wieder.

Alles andere behielt er an, da er nur vorhatte, seinem Meister den Bericht abzuliefern, und dann wieder zu gehen.

Aber wie er sich da mal wieder täuschte. Denn das was er sah, lies seine Gesichtszüge für einen Moment entgleiten.

Es waren alle Oto-Nins da. Und wie es aussah, alle Sturz betrunken. Und mitten drinnen saß Orochimaru, sein Meister.

Nur mit einem Handtuch um seinen Hüften bekleidet, und der rote Schimmer auf seinen Wangen verriet, das er hacke dicht war.

„Oh! Kabuto! Schön dich zu sehen...“, rief Orochimaru lallend, zu der Person, die vollkommen perplex am Rand stand.

Kabuto nickte nur, und setzte sich auf eine der Bänke, und sah zu, wie sein Meister auf ihn zukam.

„Duhu Kabuto! Massier mich...“, gab dieser in seinem üblichem Befehlstone von sich. Natürlich ging der Silberhaarige dem Wunsch seines Meisters nach. Denn was sein Meister nicht wusste, war das er, seine rechte Hand, schon lange Gefühle für den Schwarzhaarigen hegte.

Natürlich hatte Kabuto gelernt damit umzugehen, und es auch zu vertuschen. Aber oft erlag er der Anziehungskraft seines Meisters.

Und heute witterte er eine Chance, seinem Meister, auf eine spezielle Art, nahe zu sein. So wie er es sich schon immer gewünscht hatte.

Besonders da er in 7 Tagen auf eine wichtige Mission ging. Und wahrscheinlich mehrere Monate weg blieb. Denn niemand, so sagte es Orochimaru, würde diese Aufgabe besser bewältigen als er.

Nach einiger Zeit, und paar Flaschen Sake mehr, brabbelte Orochimaru etwas davon, dass er sich duschen wolle.

Kabuto nickte, und hob den betrunkenen Orochimaru hoch, und stütze ihn bis zu den Duschkabinen.

Normalerweise gelang es ihm immer sehr gut nicht über seinen Meister her zu fallen. Nur heute konnte er seine Begeisterung irgendwie kaum noch zügeln. Denn Orochimaru erregte ihn ungemein. Nur schon seinen entblößten Körper zu betrachten, erregte ihn schon.

Selbst wenn er ihn des öfteren so sah, gefiel ihm sein Körper zu jedes Mal ein wenig mehr.

Aber sein Meister war auch eine Augenweide. Diese makellose Haut, diese kalten, dennoch anziehen schlangengelblichen Augen. Die nur vor Hinterlistigkeit strahlten. Und dann dieses seltene, kalte Lächeln... Kabuto fand es wahnsinnig Anziehend.

„Meister? Kann ich euch helfen?“, Kabuto wollte so versuchen, seinem Meister näher zu kommen.

Aber Orochimaru machte ihm ein Strich durch die Rechnung. Er zog Kabuto zu sich ran, und küsste ihn so einfach. Kabuto war vollkommen überrumpelt, das er gar nicht wusste wie er mit der Situation umgehen sollte. Aber dann erwiderte er den Kuss. So weiche Lippen, hatte Kabuto noch nie gekostet. Und besonders nie welche, die ihr Handwerk verstanden, den gegenüber zu verwöhnen.

Orochimaru leckte über die Lippen des Silberhaarigen, und bat um Einlass. Diesem bekam er auch prompt. Sofort wurde die Mundhöhle des Silberhaarigen erkundet, und Orochimaru stupste die Zunge von Kabuto an, um ihn dazu bringen, dass er mitmachte.

Es entstand ein heißer Zungenkampf, denn trotz betrunkenen Zustand Orochimaru gewann.

Kabuto löste sich von seinem Meister.

„Nicht... hier... Man könnte uns... erwischen...“, sagte Kabuto abgehackt, da er sich kaum noch zurückhalten.

„Nein... wird man uns nicht...“, sagte Orochimaru, und zog Kabuto zurück in den Onsen. Er war leer. Alle Oto-Nins waren verschwunden.

So schnell konnte Kabuto gar nicht schauen, da war er schon ausgezogen, und saß im Wasser. Das warme Wasser sollte ihn eigentlich erwärmen, aber das hatte schon sein Meister zustande gebracht.

Er war sich auch gar nicht mehr so sicher, dass sein Meister betrunken war, und beobachtete ihn lieber mit einigem Sicherheitsabstand.

Nach einigen Minuten hatte sich Orochimaru ins Traumland verabschiedet. Da traute sich Kabuto nun wider etwas ran, aber da wurde er schon von Orochimaru in die Arme geschlossen. Aber der Schwarzhaarige schlief seelenruhig.

//Er träumt nur...//, dachte Kabuto erleichtert.

Doch dann küsste der Schwarzhaarige seinen Diener.

//WAS TRÄUMT DER DA????!//, fragte sich Kabuto nur geschockt, aber schon nach wenigen Sekunden wollte er sich nicht mal wehren. Und verschwendete auch keinen Gedanken mehr daran. Denn sein Hirn hatte sich dann auch schon verabschiedet.

Der Kuss wurde immer leidenschaftlicher und intensiver.

Kabuto spürte seine Erregung sehr deutlich, aber auch die Orochimarus. Kabuto konnte nicht widerstehen, und strich dem Schwarzhaarigen über die muskulöse Brust, und weiter runter zu seinem Glied.

Orochimaru stöhnte leise in den Kuss hinein, und öffnete ein Spalt seine Augen, um Kabuto zu beobachten.

Dann löste Kabuto den Kuss von seinem Meister, und begann dessen Hals zu verwöhnen. Erst ein wenig zaghaft, dann aber Intensiver. Orochimaru ließ einige Lustgeräusche ertönen, die den Silberhaarigen Shinobi nur ermunterten weiter zu machen.

Und bald begann auch Orochimaru das Glied mit seiner rechten Hand zu verwöhnen. Für Kabuto fühlte sich alles viel zu gut an, als das es realistisch sein konnte. Aber diese Gefühle, die sein Körper ihm zeigten, waren mehr als real. Es war einfach nur Traumhaft.

Kabutos Atmung nur noch Stoßweise. Es zeigte dass er bald so weit war. Und seine Sinne waren schon lange nicht mehr anwesend, sodass er gar nichts mehr mitbekam. Auch nicht, das Orochimaru putz munter war. Um es nicht genauer zu sagen, nüchtern. Der Schwarzhaarige drehte seinen Diener mit dem Rücken zu sich, und drang so kurz mit dem Finger ein, um sich Platz zu verschaffen. Dann zog er sie wieder raus, und drang ganz langsam mit seinem Glied in ihn ein...

((Will ja kein Adult xD))

Am nächsten Morgen lag Orochimaru alleine in seinem Bett. Kabuto hatte am letzten Abend nicht sehr viel mitbekommen.

//Warum hab ich eigentlich so getan, als ob ich betrunken sei? Wollte ich ihn verführen?! NIEMALS!!!//, kam Orochimaru zum Schluss.

Aber dennoch dachte er noch den ganzen Tag darüber nach. Auch empfing er heute keinen Besuch. Nicht mal Kabuto durfte ihn besuchen.

Es zerbrach ihm fast den Kopf.

//Na gut... jetzt merk ich es doch... bin Schwul... Aber niemals sagte ich es Kabuto! Nicht mal in Tausend Jahren!//, fauchte Orochimaru in Gedanken.

//Oder zumindest erst in 6 Tagen...//, grinste Orochimaru diabolisch.

Er bekam ja sowieso immer alles was er wollte. Und ihn erst recht!

-----

Und na? Was meint ihr? Kann man das ersten OS durchgehen lassen?

Wenn ja, sagt es mir doch bitte in nem Kommi, aber auch Kritik, und Ratschläge sind sehr willkommen ^^

\*kekse da lass\*

## Kapitel 2: 2. Versteckte Ermittlungen

Erstma ein gaaaaaaanz dickes fettes  
 SOOOOOOOOOOOOOOOORRYYYYYYYYYYYYYYYYY, das ich mich über 1 JAHR  
 nicht mehr hier gerührt hab... aber jetzt is es ja da xD

---

Einige Akatsukis saßen in ihrem Gemeinschaftsraum. Sie gingen ihren Lieblingsbeschäftigungen nach.

Hidan suchte sich neue Opfer Methoden aus.

Kisame fütterte seinen heiß geliebten Fisch. Ein Hai.

Zetsu probierte die neusten Rezepte aus.

Sasori schraubte an seinen Puppen rum.

Tobi übte immer und immer wider seinen Satz: ‚Tobi ist ein guter Junge!‘

Itachi malte sich seine Finger- und Fußnägel an und machte sich seine Haare.

Deidra las die überaus beliebteste Akatsuki Zeitschrift überhaupt: *‘The Akatsuki Fan’*.

Doch dieses Mal war etwas anderes. Anstatt dass Deidra kicherte, hatte er verärgert die Augenbrauen gekräuselt.

„Meister Deidra. Tobi fragt sich was ihr für einen Artikel lest...“, fragte Tobi vorsichtig.

Deidra räusperte sich und las dann laut vor.

„Wer ist die Sexbombe aus Akatsuki schlecht hin?

Platz 7: Zetsu ist sehr Sadistisch. Das gefällt manchen Frauen sehr, anderen eher weniger.

Platz 5: Bei Hidan müsste man Angst haben, das er einen Opfert, während man mit ihm schläft. Aber das ist ein gewisser Reiz.

Platz 4: Mit Deidra wäre Sex sehr ausgeglichen. Jeder würde auf seine Kosten kommen.

Platz 3: Tobi würde eine Frau in den siebten Himmel befördern.

Platz 2: Mit Kisame hätte man sehr fischiges Los gezogen. Aber das macht es so interessant mit ihm im Bett.

Platz 1: Und Itachi ist der Sexgott überhaupt. Auch wenn er nur an sich denkt, kommen die Frauen genau deswegen auf ihre Kosten.’

Das ist nicht fair, un. Ich bin sicherlich nicht so schlecht im Bett, un. Und Itachi- San garantiert nicht so gut, un.“, beschwerte sich der Blondhaarige lauthals.

Die anderen hoben die Köpfe und sahen zu Deidra. Dann sahen sie sich an und begannen alle lauthals zu Lachen.

„Was gibt’s da zu lachen, un?“, fragte der Blondschoopf gereizt.

Doch es dauerte einige Minuten bis jemand antworten konnte. Alle hatten voll den Lach- Flash.

„Mann Deidra, Man sieht es doch schon an eurem Aussehen. Itachi ist männlich und unglaublich sexy. Du Deidra gehst schon eher als Frau durch.“, sagte Sasori und wider war im Aufenthaltsraum der Akatsukis schallendes Gelächter zu hören.

Deidra lief rot an, man wusste allerdings nicht ob nun vor Wut oder Scham. Er öffnete den Mund, nur um ihn dann wider zu schließen, ohne einen Ton rauszukriegen. Das tat er mehrmals.

„Hey Deidra, ich dachte ich sei der Fisch und nicht du!“, rief Kisame und wider brachen alle im Gelächter aus.

Da riss Deidra der Geduldsfaden. Er stand mit einem Ruck auf und lief mit hochrotem Kopf auf dem Aufenthaltsraum hinaus.

Die Anderen Akatsukis sahen ihn leicht bedröppelt hinterher.

„Haben wir was falsch gemacht?“, fragte Kisame vorsichtig die Anderen.

Doch keiner Antwortete ihm.

Itachi hatte nicht viel mitbekommen. Nur das sie sich über Deidra lustig gemacht hatten. Worüber hatte er nicht mitgekriegt. Er war viel zu beschäftigt in seiner Gedankenwelt.

Er stand auf und sein Blick fiel auf die Zeitschrift *'The Akatsuki Fan'*. Sie lag noch offen und mit seinem Sharingan überflog er die Seite und sein Mundwinkel zuckte zu einem Lächeln.

Die anderen bekam davon nichts mit. Sie waren alle wider mit sich selbst beschäftigt.

Itachi ging aus dem Aufenthaltsraum auf dem Weg zum Akatsuki eigenen Onsen. Als er es betrat sah er schon die Robe eines Akatsukis.

//Kann nur Pain, Deidra oder Kakuzu sein...//, beim letzten Namen erschauerte er.

Er mochte diesen notgeilen Sack nicht. Kakuzu probierte es bei ihm ständig. Aber klappte natürlich nie. Ein Uchiha war nicht Schwul!

Doch die Stimme die aus dem Inneren kamen ließen ihn erleichtert seufzten. Es war Deidra, der drinnen vor sich hin schimpfte.

Itachi entledigte sich seiner Kleider und lauschte der Stimme von Deidra. Er fand es sehr interessant. Und einigen Dingen musste er leider zustimmen. Deidra sah widerlich aus, wie ein Mädchen.

Itachi wickelte sich ein Handtuch um die Hüften und ging hinein ins Onsen.

Deidra zuckte zusammen. Er war so in seiner Schimpftriade vertieft gewesen, das er das Chakra von Itachi nicht wahrgenommen hatte.

„Willst du dich jetzt auch noch über mich lustig machen, un?“

„Ich wüsste nicht warum ich das sollte...“

Mit einem kühlen Blick setzte er sich auf die andere Seite des Beckens und schloss genießerisch die Augen.

Deidra aber beobachtete ihn misstrauig. Das ging mehrer Minuten so, bis Itachi genervt die Augen öffnete.

„Hab ich was im Gesicht?!“, fragte dieser gereizt.

Deidra schüttelte nur den Kopf.

//Ganz im Gegenteil, un. Dieses Gesicht ist so- Halt, STOP! Was denk ich denn da???!!!//, dachte er schon fast panisch und sah dann in die andere Richtung, da er merkte wie er Rot anlief.

Itachi der das ganze mit seinem Sharingan beobachtete, hob nur leicht irritiert seine Braue. Doch dann grinste er. Er hatte es natürlich Falsch verstanden.

Itachi dachte, Deidra sei rot geworden, weil dieser immer noch wütend war, auf die Sache, die im Artikel stand.

Langsam ging er auf den Blondem zu, um ihn nicht zu verschrecken.

„Sag nicht, das dich der Artikel immer noch wurmt, Dei –Chan?!“, Itachis Stimme war sehr provokativ.

Deidras Kopf fuhr ruckartig herum und sah in Itachis laziv grinsendes Gesicht. Und Automatisch wurde er wider Rot. Aber eher wegen der Wut in seinem Bauch.

„Was soll das mit Dei- Chan, un?“

Doch Itachi antwortete nicht, sondern sein grinsen wurde immer breiter.

„I- itachi- San?!“, fragte Deidra leicht ängstlich. Ein grinsender Itachi... das war ihm Unheimlich.

„Sicher dass du kein Mädchen bist?“, fragte Itachi und stand inzwischen vor dem Blondem, die Hände seitlich neben dem Blondem abgestützt am Rand. Deidra war eingekesselt. Aber das mit dem Vergleich mit dem Mädchen, ließ ihn vergessen in was für einer Situation er war.

„Natürlich, un! Sieh doch, meine Brust, un!“, rief Deidra empört aus.

„Das hat doch nichts zu bedeuten.“, Itachis Grinsen wurde mega Evil. Und das ließ ihn irgendwie Sexy aussehen.

Und für diese Aussage in seinem Hirn hätte sich Deidra am liebsten geschlagen, doch lenkte ihn etwas ab.

Irgendwas hatte die Innenseite seines Oberschenkels gestreift. Irritiert sah Deidra hinunter und es stockte ihm fast den Atem.

Das Knie von Itachi war seeehr gefährlich nahe an seinem Liebsten Stück.

Deidra sah auf und wollte eigentlich etwas sagen, wenn da nicht das Gesicht von Itachi so nah an seinem gewesen wäre.

Deidra zuckte zurück, doch nicht weit. Immerhin war da der Beckenrand.

„Itachi- San!“, er wollte eigentlich empört klingen, doch das gelang ihm nicht wirklich und das zittern in seiner Stimme konnte er auch nicht verbergen.

Doch Itachi kümmerte das nicht das Geringste. Wenn er etwas wollte, dann bekam er das auch. Auch wenn das gerade bedeutete, das sein Körper Deidra wollte. Aber ein Uchiha war nicht Schwul! Nur Bi...

Itachi senkte sein Haupt zu dem Schlüsselbein des Blondem und begann dort mit seinem Verwöhnungsprogramm.

„Ita- aaah...“, gerade als Deidra etwas sagen wollte, hatte Itachis Knie sein Liebstes Stück berührt, das aber nicht gerade sanft, was eine interessante Wirkung auf den Blondem hatte.

Der Schmerz war für den Blondem sehr erregend. Was sich auch sehr gut an seinem Liebsten Stück bemerkbar machte. Was ihn selbst überraschte, aber soweit dachte er nicht einmal. Nur an das, was Itachi mit ihm anstellte und das ließ ihn fast den Verstand verlieren.

Itachi gefiel diese Reaktion von Deidra sehr. Das erleichterte ihm die ganze Sache nur um einiges.

Somit ging er mit seiner kleinen Liebkosung weiter, aber auch nur um ihn bereit zu machen.

Während Itachi ihn mit seinem Lippen etwas verwöhnte, massierte er unauffällig seinen After Ring um ihn bereit zu machen, was natürlich unweigerlich folgen würde. Ob Deidra nun wollte oder nicht.

Deidra bekam von dem allem so gut wie nichts mit. Er war zu sehr darauf konzentriert, nicht zu früh zu kommen.

Langsam glitt Itachi mit seinem Finger in Deidra hinein. Für Deidra kam das ganz soo unerwartet, das er heftig stöhnte und fast schon in eine Extase geriet.

Auch Itachi musste sich zusammenreißen. Dieses Stöhnen ließ ihn fast über Deidra herfallen. Aber nur fast.

Itachi machte weiter und massierte weiterhin den Ring um ihn zu lockern. Dann nahm er auch schon den zweiten Finger mit hinzu.

Das allerdings verursachte einen kleinen Schmerz bei Deidra und er stöhnte quallvoll auf. Itachi grinste und machte weiter und spürte auch so langsam wie sich sein Glied aufstellte, bereit ihm den Frieden zu bringen.

Dann war sich Itachi sicher und drehte den Blondem so zu sich herum, das er in ihn eindringen konnte. Deidra ließ das mit sich machen, aber auch nur weil er hoffte auch

seinen Spaß ein wenig zu haben.

Der Schwarzhaarige massierte nochmal kurz den Ring um sicher zu gehen, das er sich weit genug entspannt hatte, damit er selbst keine Schmerzen bekam, wenn er in ihn eindrang.

Dann führte er auch langsam seine Eichel an die Öffnung und drückte leicht dagegen. Es war zwar noch etwas eng, aber es schien keinerlei Probleme, oder Schmerzen seinerseits zu geben.

So stoß er in einer einzigen geschmeidigen Bewegung in den Blonden ein.

Schmerzvoll verzog Deidra sein Gesicht. Es war einfach nur schmerzhaft. Er wollte Itachi bitten, das er aufhörte.

„Ita-“, aber da hatte sich schon eine Hand auf Deidras Mund gelegt.

„Sei still!“. Fauchte der Schwarzhaarige den Blonden leise an.

Itachi bewegte sich langsam in ihm und genauso langsam schien sich der Schmerz aufzulösen, den er Deidra damit zufügte.

Itachi nahm seine Hand von seinem Mund, als er merkte, das der Blonde sich langsam entspannte. Er passte sich sogar den Bewegungen des Schwarzhaarigen an.

Langsam empfand auch Deidra die pure Lust!

Itachi stieß nun härter und schneller zu.

In einem anderem Raum des Akatsukisversteckes ging es ganz anders zu. Man hörte auf dem Gang, vor dieser Tür, leises Kichern und auch irgendwelche Geräusche, die aber Dumpf waren. Wahrscheinlich von einem Fernseher.

In diesem Raum war Konan. Ganz beschäftigt. Sie tippte auf ihren Tastaturen ihres Laptops rum, während sie weiter dem Bildschirm des Fernsehers beobachtete.

Und wenn man ganz genau hinsah, sah man, das es gar kein Film war, eher eine Aufnahme. Und das was man sah, war nicht gerade Jugendfrei.

Man sah wie es Itachi und Deidra gerade richtig rund trieben und das mitten im Onsen. Aber Konan hatte schon des öfteren so was schon mehr als nur einmal gesehen. Und das mit den verschiedensten Pairings.

Während sie wider anfang zu Tippen, hörte sie, wie Deidra laut stöhnte und über den Gipfel der Lust kam. Auch Itachi kam, doch leise, aber Konan sah es ihm an seinem Gesicht an.

Zwei Tage später kam das nächste Magazin *'The Akatsuki Fan'* heraus. Und das Thema von diesem Mal war, die besten Pairings in Akatsuki. Und ganz oben Deidra und Itachi, sogar mit einem Foto, wie sie es Trieben in dem Onsen.

---

Na? Wie wars??

Hoffe es war in Ordnung, für über en Jahr schreibzeit xD

\*keksdose da lass\*